

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung

**Die Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 104.

Dienstag, den 4. September 1906.

42. Jahrgang.

## Kundschau.

Stuttgart, 2. Sept. In militärischen Kreisen verlautet, daß der kommandierende General des württembergischen 13. Armeekorps, General der Infanterie Konrad v. Hugo, in naher Zeit sein Abschiedsgesuch einzureichen gedenke. Als sein Nachfolger dürfte in erster Linie der Herzog Albrecht von Württemberg in Frage kommen, der gegenwärtig die 1. württ. Division Nr. 26 befehligt.

Stuttgart, 1. September. Wie dem „Schw. M.“ von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, hat sich der Verkehr an den Bahnsteigsperrern der Stationen zwischen Mühlacker und Cannstatt am heutigen Tag des Inkrafttretens der Sperre in durchaus geordneter Weise abgewickelt. Es kamen keinerlei Störungen oder nennenswerte Verzögerungen vor, dank der guten Vorbereitung und der zweckmäßig getroffenen Einrichtungen, nicht minder aber dank dem Verhalten des Publikums, das die kleinen Unbequemlichkeiten der neuen Einrichtung offenbar nicht schwer nimmt, dient sie doch der Ordnung und Sicherheit des Bahnbetriebs. Schon jetzt kann gesagt werden, daß die früher da und dort zum Ausdruck gekommenen Bedenken wegen der Durchführbarkeit der Bahnsteigsperre, namentlich auch im Bahnhof Stuttgart mit seinen immerhin sehr beschränkten Räumlichkeiten, nicht begründet waren. Wie man erfährt, soll mit der Ausdehnung der Sperre auf die weiteren württembergischen Bahnstrecken, zunächst in der Nähe der Hauptstadt, so rasch wie möglich vorgegangen werden.

Stuttgart, 1. Sept. Die Lendenfleischpreise sind mit Wirkung vom 1. Sept. an festgesetzt worden: Ochsenfleisch 85 Pfg., Rindfleisch 1. Qualität 80 Pfg., 2. Qualität 75 Pfg., Kalbfleisch 1. Qualität 90 Pfg., 2. Qualität 85 Pfg., Schweinefleisch 85 Pfg., Hammelfleisch 75 Pfg. per 1/2 Kilogramm. Ein Preisanschlag tritt demnach beim Kalbfleisch um 10 Pfg., beim Schweine- und Hammelfleisch um je 5 Pfg. ein.

Der Schaden, der durch den Brand der Cannstatter Holzwaren-Industrie von A. Boffert entstanden ist, wird auf 50,000 Mark veranschlagt. Als Brandursache wurde zunächst Fahrlässigkeit angegeben; die näheren Untersuchungen haben aber ergeben, daß das Feuer höchst wahrscheinlich auf Selbstentzündung zurückzuführen ist, die in den aufgespeicherten Mengen von Puzwolle durch einen Gärungsprozeß entstanden ist.

Serravallo, 1. Sept. Im Loffenauer Gemeindewald fanden in den letzten Tagen unter Leitung des Herrn Professor Dr. Wehli-Karlruhe Ausgrabungen in dem dort befindlichen Ringwalle statt. Nach mehreren vergeblichen Versuchen wurde an der nordöstlichen Ecke der Verschanzung ein Gebäude angeschnitten, dessen Dimensionen auf 8:4 Meter sich berechnen. Da zwischen dem Bauhütt sich keine Mörtelreste befinden, so ist wohl anzunehmen, daß dieses Gebäude der vorrömischen Zeit angehört.

Ulm, 1. Sept. Gestern wurde der Vortrag über die Entfestigung Neu-Ulms abge-

schlossen, wonach die Stadt gegen Zahlung von 860 000 Mk. an das Deutsche Reich das Umwallungsgelände übernimmt. Damit sind nach langem Kampf endlich die Schranken gefallen, welche die Entwicklung Neu-Ulms zur Industriestadt bisher hemmten, zu welcher es vermöge seiner Lage, seiner niedrigen Geländepreise und seiner eben erst ausgebauten großen Wasserkräfte geradezu prädestiniert ist.

Baden-Baden, 1. Sept. Bei dem heutigen Rennen um den großen Preis von Baden-Baden (Goldpokal, gegeben von dem Großherzog von Baden, und garantierter Preis 50 000 Mark. Hiervon der Goldpokal und 40 000 Mk. dem Sieger, 6000 Mk. dem 2., 3000 Mk. dem 3., 1000 Mk. dem 4. Pferd) liefen 7 Pferde. Sieger war 1. Monf. M. Coillaults Hautbois; zweiter wurde K. Preuß. Hpt. Sek. Gradiß Hamurabi; 3. Hr. Weinbergs Festino; 4. Monf. Maurice Ephruffis Champ d'Or.

Walldorf, 2. Sept. Im benachbarten Kollnau starb ein 13jähriges gesundes und blühendes Mädchen innerhalb weniger Tage, nachdem es auf frisches Obst Bier getrunken hatte. Es kann deshalb von Eltern und Lehrern nicht dringend genug vor dem Genuß von Bier und Wasser auf Früchte gewarnt werden.

In Ems ist Samstag früh 6 Uhr 6 Minuten in der Richtung von Südost nach Südwest ein leichter Erdstoß verspürt worden. Aus dem benachbarten Singhofen werden drei kurze heftige Stöße gemeldet.

Die seit einiger Zeit aufgetauchten Gerüchte über einen neuen Wechsel in der Leitung der Kolonialabteilung finden nunmehr ihre Bestätigung. Die Norddeutsche allgemeine Zeitung meldet: „Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg erbat die Enthebung von der Leitung der Kolonialabteilung. Der Direktor der Darmstädter Bank, Bernhard Dernburg, wurde für seine Nachfolge in Aussicht genommen.“ Diese Wahl läßt auf die Absicht schließen, künftighin in der Kolonialverwaltung die kaufmännischen Elemente mehr mitsprechen zu lassen. Eine durchgreifende Besserung in unserem Kolonialwesen wird freilich erst dann zu erreichen sein, wenn auch der Reichstag das Seinige tut und die Kosten für Eisenbahnen und andere dringend notwendige Kulturarbeiten bewilligt.

Interlaken, 1. Septbr. Im Hotel Jungfrau hat heute mittag während der Table d'hôte eine etwa 22jährige russische Dame einen Herrn durch mehrere Revolvergeschüsse getötet. Das Opfer ist ein Rentier aus Paris namens Charles Müller im Alter von 73 Jahren. Der Vermordete starb nach einer Stunde. Die Russin wurde sofort verhaftet. Bei der Untersuchung erklärte sie, sie sei beauftragt, den früheren russischen Minister Durnowo zu erschließen, verweigerte aber jede weitere Auskunft. Die Dame war vor vier Tagen in Begleitung eines älteren Herrn hier eingetroffen. Die beiden ließen sich unter dem Namen Herr und Frau Stafford einschreiben. Ersterer verließ gestern das Hotel und sagte, er wolle einen Ausflug nach den Bergen machen.

## 50jähriges Jubiläum des Liederkranzes.

Ein schönes Fest für wahr, auf dessen Verlauf die Leitung und die Mitglieder des Vereins mit Befriedigung zurückblicken können, das den Dirigenten und die Sänger für die vielen Mühen der öfteren Proben reichlich entschädigte, war das 50 jährige Stiftungsfest des Liederkranzes, das am Samstag abend durch ein Festkonzert in der reichgeschmückten städtischen Turnhalle eingeleitet wurde. Im Hintergrund des geschmackvoll dekorierten Podiums prangte die Devise „Rein muß das Herz des Sängers sein“. In verdienstvoller Weise wirkten bei dem Konzert mit Herr Herm. Leo, der mit sehr ansprechender Baritonstimme mehrere Lieder sang, von denen das feurige Tolayerlied von Necke am besten gefiel. Der Sänger mußte sich ob des anhaltenden Beifalls zu einer Zugabe entschließen. Am Klavier saß Herr Oberreallehrer Dr. Reiff aus Dürrenmühlacker, der die Begleitung in feinsinniger Weise besorgte und in einigen Klavierstücken sein großes technisches Können und tiefempfundenes Spiel zeigte, für das ihn reichlicher Beifall lohnte. Der Vorstand, Herr Reallehrer Kirschmer begrüßte, nachdem der ewigschöne Chor aus der Zauberflöte „O Schutzgeist alles Schönen“ verklungen, die erschienenen passiven und Ehrenmitglieder und die Freunde des Vereins aufs herzlichste. Weiters dankte er Herrn Stadtschultheiß Bähner für seine Anteilnahme am „Liederkranz“, die dieser durch Uebernahme des Ehrenvorsitzes beim Jubelfeste aufs neue gezeigt. Die von den Sängern des festgebenden Vereins unter Direktion des Herrn Lehrer Lächle vorgetragene Chöre gaben ein bereites Zeugnis von der Mühe und Sorgfalt, die auf ihre Neu- bzw. Wiedereinstudierung verwendet worden; der Vortrag war teilweise ein muster-giltiger zu nennen. Besonders die Lieder, mit denen sich der Verein im friedlichen Kampfe auf Sängerfesten erste Preise geholt, wurden wirkungsvoll zu Gehör gebracht. Herr Lehrer Schreck hatte dem Verein und seinem Dirigenten zum Jubiläum eine stimmungsvolle melodische Komposition „An den Gesang“ gewidmet, die von einem Doppelquartett des Liederkranzes unter solistischer Mitwirkung des Komponisten erstmals an dem Festabend zur Aufführung kam. Im Mittelpunkt des Abends stand die Festrede des Herrn Lehrer Schreck, die inhaltlich und rhetorisch eine Musterleistung genannt zu werden verdient. In herrlichen Worten, die so recht Zeugnis gaben von der eigenen hohen Begeisterung für die Kunst der Musik und des Gesanges gab der Vortragende ein Bild der Geschichte des deutschen Liedes. Das Lied bietet in allen Lebenslagen hohe Anregung, es entflammt zu Mut und Begeisterung, erweckt im Menschen die edelsten Gefühle, rührt zu Tränen, befestigt Freundschaft und Vertrauen und begeistert zur Liebe. Zum Zeugnis des wohlthätigen Einflusses des Gesanges zur Beredelung der Menschen zitierte der Vortragende oft Aussprüche großer Dichter und Denker, bedeutender Menschen aller Zeitalter. Die formvollendeten, schwungvollen Ausführungen des



Redners schlossen mit dem Satz: „Wein und Gesang erfreut des Menschen Herz das ganze Leben lang“. Da nun der Redner als engagierter Antialkoholiker bekannt ist, wandelte manchen dieser Satz ganz wehmätsvoll an. Nach der Festrede, die bei den Zuhörern große Begeisterung hervorrief, entledigte sich der Verein einer Dankspflicht, indem er verschiedene verdiente Mitglieder in erhebender Weise ehrte. Herr Reallehrer Kirschmer, der seit 6 Jahren dem Viederkranz vorsteht, wurde in Anerkennung der großen Aufopferung für die Sache des Vereins zum Ehrenmitglied ernannt und ihm ein künstlerisch ausgeführtes Diplom in prächtigem Goldrahmen überreicht. Tiefbewegt dankte der also Geehrte, dabei versichernd, auch weiterhin seine Kraft dem Vereine zu weihen, für welche Versicherung ihm die Mitglieder durch reichen Beifall ihre Dankbarkeit bekundeten.

Erwähnt zu werden verdient, daß zwei Gründungsmitglieder noch am Leben sind. Es sind dies die Ehrenmitglieder des Vereins: Herr W. Weber sen. zur Sonne und Herr Küfermeister Wildbrett. Herr G. Kron feierte diese Viederkranzveteranen in gebührenden Worten. Der älteste Sänger, der Anciennität nach, ist Hr. Kaufmann Schmelzle, der seit 36 Jahren dem Viederkranz als aktiver Sänger angehört. Unter Worten besonderer Anerkennung überreichte der Vorstand dem langjährigen Mitglied (von 1886 bis 1889, Vorstand des Vereins) Herrn Sanitätsrat Dr. Hanfmann die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft. In die Zeit, als dieser den Vereinsvorsitz führte, fiel das 30jährige Stiftungsfest, das mit Einweihung der neuangeschafften Fahne verbunden war. (Eine illust. Festzeitung enthält eine vom Vorstand des Vereins Herrn Reallehrer Kirschmer verfaßte Geschichte des Viederkranzes.) Herr Messerschmied Kieginger, der seit 20 Jahren dem Singchor angehört, erhielt einen Sängerring, ebenso wurde Herrn Malermeister Luz für 11jährige tadellose Klaffenführung ein Geschenk überreicht. Der verdiente Dirigent des Vereins, Herr Lehrer Lächle, erhielt einen Spazierstock mit Silbergriff. Die Uebergabe der Geschenke begleitete der Vorstand mit treffenden humorvollen Worten zum Lobe der Gefeierten. Das Konzert war sehr gut besucht, besonders trug ein holder Damenchor dazu bei, das Fest zu einem würdigen zu gestalten. Nach Schluß des offiziellen Teils wurde zur Freude der Jugend der Göttinger Terpsichore in ausgiebigem Maße gehuldigt; wer einige Stunden später den häuslichen Penaten zustrebte, hatte das Gefühl, einen schönen Abend verlebt zu haben.

Am Sonntag morgen waren die Häuser der Stadt fast sämtliche beslaggt und teilweise sehr geschmackvoll und sinnig dekoriert. Ist schon unser Wildbad mit seiner reizenden Umgebung an und für sich ein kleines Eden; in dem festlichen Gewande macht es erst recht einen wunderjam prächtigen Eindruck, dem sich auch die am Montagabend eingetroffenen Besucher, die Herren Aerzte, nicht entziehen konnten. — Um halb 9 Uhr am Sonntag Morgen fand sich die wadere Sängerschlar auf dem Kurplatz ein, den Festzug einzuleiten mit dem Vortrag des herrlichen „Das ist der Tag des Herrn“ von Kreuzer, dem noch „Morgen im Wald“ von Hegar und die machtvoll-feierlichen Beethoven'schen Klänge von „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ folgte. Ein stattliches Zuhörerpublikum, aus Kurgästen und Einheimischen bestehend, hatte sich zu dem Morgenständchen eingefunden. — Ueber den weiteren Verlauf des Festes werden wir in nächster Nummer berichten.

Wildbad, 4. Sept. Der höchste Festtag neben Weihnachten im Kalenderjahr der Schuljugend, das Kinderfest, wurde gestern in üblicher Weise auf dem Windhof gefeiert. Wildbad und seine Umgebung sind ja reich an schönen Plätzen, aber keiner wird sich wohl für einen derartigen Zweck besser eignen als der Windhof mit seinen großen Rasenplätzen, dem Gesträuch am Enzuser, dem wunderbaren Hintergrund der bewaldeten Berge, vorne der Blick auf die Anlagen und die Villen der Höhenlage. Die Sonne hat es mit unsern Kleinen gestern auch zu gut gemeint, sie strahlte etwas zu

intensiv, das tat aber der allgemeinen Festesfreude keinen Eintrag, man sah nur fröhliche erhitzte Gesichtchen. Unter flotten Marschweisen der Feuerwehrkapelle marchierte der Zug der Schulkinder, von ihren Herren Lehrern geführt, die Enzaltstraße entlang nach dem Bestimmungsort. Dort entwickelte sich bald nach der Ankunft ein frohes Treiben, die Turnkünstler unter den Knaben holten sich die schönsten Sachen von hohen Tannenmasten, die Mädchen führten Reigen auf; das aufgestellte Karussell war ständig besetzt. Inzwischen war fast das halbe Städtle mit vielen Kurgästen gekommen, es herrschte ein Leben wie auf dem Münchner Oktoberfest. Die Kinder wurden mit Kaffee, Brezeln, Obst bewirtet, der Stadtvorstand und der Stadtpfleger waren besonders bemüht, daß keine zu kurz kam. Am Enzuser hatte inzwischen die Klasse des Herrn Oberreallehrer Dr. Pfeiffer Anstalten getroffen, die Lager-scene aus „Wallensteins Lager“ aufzuführen. Nur zu schnell verfloß die schöne Zeit und bald mußte der Rückweg angetreten werden. Gegen halb 7 Uhr zog der Zug der Kinder mit Musikbegleitung durch die Anlagen wieder nach der Stadt; in der Trinkhalle richtete Herr Stadtpfarrer Auch noch herzliche Worte an die Schuljugend, womit die Feier ihren Abschluß fand.

Wildbad, 4. Sept. Gestern abend 5 Uhr 40 Min. ist der Extrazug mit ca. 150 Aerzten der Gilbertschen ärztlichen Studienreise hier angekommen. Die Herren waren mittags bis Höfen gefahren und hatten von da aus die Sanatorien in Schömberg besucht. Abends brachte sie der Extrazug hierher, wo sie am Bahnhof von einem aus hiesigen Aerzten bestehenden Comité empfangen wurden. Die ärztlichen Gäste nahmen in unsern ersten Hotels Wohnung. Abends war Festvorstellung im K. Kurtheater, wozu das K. Badekommissariat die Einladungen hatte ergehen lassen. Zur Aufführung gelangte „Die Rotbrücke“, ein Stück das in der vorzüglichen Wiedergabe, die es durch Hrl. Braungardt und Conrad und die Herren Dr. Senger und Möbius fand, reichen Beifall auslöste. Die Damen erhielten prächtige Blumenarrangements.

Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, veranstaltet die Handwerkskammer Neutlingen im November und Dezember wiederum Meisterprüfungen in sämtlichen Gewerben. Bei der Bedeutung, die den Prüfungen im Handwerk mehr und mehr zukommt, machen wir unsere Leser noch besonders darauf aufmerksam.

Unterhaltendes.

Die Geheimnisse der schwarzen Brüderschaft.

Novelle aus den Papieren eines Detektive. Von Dick Donovan. (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.) „Bedenken Sie aber, die Folgen,“ sagte ich eindringlich.

„Ich habe alles bedacht.“ „Ueberlegen Sie auch Miß Artois, daß Ihr Schweigen und Ihre Verweigerung jeder Auskunft einem stillschweigenden Geständnis Ihrer Schuld gleichkommen wird.“

Für einen Augenblick schienen ihre Augen den träumerischen Ausdruck zu verlieren und ihr Blick verriet unsägliche Pein, als sie mit geradezu feuriger Energie ausrief:

„Ich bin nicht schuldig.“ Sie legte bei dieser Antwort einen besonderen Nachdruck auf das Wort „nicht“.

„Dann,“ fiel ich rasch ein, „tun Sie, was in Ihren Kräften steht, Ihre Schuldlosigkeit zu beweisen, und“ fügte ich hinzu, „damit meine Meinung keine Zweideutigkeit enthalten möchte, „sollten Sie das unfreiwillige Werkzeug eines anderen sein, so tun Sie es um des Himmels willen kund. Ihres Geliebten wegen verheimlichen Sie nicht die Wahrheit.“

„Um seinerwillen und aus Liebe zu ihm will ich sterben!“ murmelte sie in der ihr eigenen träumerischen Weise.

„So verheimlichen Sie nichts vor Ihren Sachwaltern,“ wiederholte ich.

„Gehen Sie!“ sagte sie hartnäckig, indem

sie auf ihren Stuhl zurücklank und wieder zu lesen begann.

„Haben Sie mir keine Botschaft für Mr. Kingsley zu geben?“ fragte ich.

„Gehen Sie! wiederholte sie, ohne mich anzublicken.“

„Lassen Sie mich ein Wort des Trostes für Mr. Kingsley mit hinwegnehmen,“ bat ich.

Sie gab, wieder völlig in ihr Buch vertieft, keinerlei Antwort. Da ich fühlte, daß ein längeres Verweilen nutzlos sein würde, zog ich mich zurück, ohne daß sie auch nur aussah oder meinen Abschiedsgruß beantwortete.

Ich hatte Mr. Kingsley versprochen, ihn nach meiner Begegnung mit Miß Artois sofort von dem Erfolg in Kenntnis zu setzen. Demgemäß verfügte ich mich zu ihm, obwohl in etwas bedrückter Stimmung, da ich durchaus nicht imstande war, die von ihm so sehnlich gewünschte Zusicherung, daß seine Braut schuldlos sei, zu geben. Wohl hielt ich sie selbst in gewissem Sinne für unschuldig, war aber gleichzeitig überzeugt, es hier mit einem so verwickelten Problem zu tun zu haben, wie nie zuvor.

Ich suchte während meiner Unterredung mit dem jungen Kingsley, der Angelegenheit das unter den so bewandten Umständen bestmögliche Aussehen zu geben und fühlte mich, als ich ihn verließ, noch mehr davon überzeugt, daß meine erste Mutmaßung, der Kutscher habe an dem Diebstahl Anteil, richtig sei. Ich hatte bald erkannt, daß Miß Artois mit jenem höchst sympathischen und poetischen Temperament begabt war, das in besonderem Maße dem Einfluß eines stärkeren Willens unterworfen ist.

Kurz, ich kam zu dem Schluß, daß der Kutscher der eigentlich Schuldige, Miß Artois aber sein Opfer sei. Er — so meinte ich — hatte irgend einen seltsamen magnetischen Einfluß auf sie ausgeübt und sie ward völlig von ihm beherrscht. In dieser Ansicht bestärkte mich noch die Nachricht, daß Kollege Spiegelmann umständlichst einen ganzen Berg von Beglaubigungen herbeigebracht habe, zum Beweis, daß Miß Artois schon seit langer Zeit die Gewohnheit gehabt hätte, die bedeutendsten Geschäftsleute in allen Teilen Londons heimzuzusuchen, und daß der an ihnen begangene Raub, alles zusammen gerechnet, einen Wert von vielen tausend Pfund darstellte.

Bei genauerer Erwägung fand man, daß man es hier mit einem ganz besonderen Fall zu tun habe, der zwei überraschende Phasen der menschlichen Natur darlegte. Hatte Miß Artois gesehlt, so war dies nicht aus einer inneren Neigung zu der Tat geschehen, sondern einzig, weil ihre widerstandslose sympathische Natur von einer entarteten und schlechten Persönlichkeit benutzt worden war, die sich kein Gewissen daraus machte, dieses schöne Mädchen zum Mittel für seine Zwecke zu verwerten.

Der nächste Schritt, den ich tat, war nach Linden-Haus in Thames Ditton zu eilen, um von Mr. Tamworth volle Auskunft über seinen Kutscher zu erlangen, bevor man den Mann festnehmen ließe. „Linden-Haus“, ein großes Gebäude, war von einem Garten umgeben. Alles dajelbst zeugte von Wohlstand und Behaglichkeit. Man führte mich in ein elegant ausgestattetes Gesellschaftszimmer. Wenige Minuten später öffnete sich eine Tür und ein kleiner, runder, kahlköpfiger Mann mit goldener Brille trat ein. Er trug einen großgemusterten Schlafrock und türkische Pantoffeln. Ich sah ein Paar durchdringende Augen mit dem Blick eines Falken auf mich gerichtet. Es war Mr. Tamworth, eine in vieler Beziehung auffallende und seltsame Persönlichkeit, denn sein Gesicht war äußerst scharf markiert, seine Augen hatten einen ungewöhnlichen, fast übernatürlichen Glanz, sein Mund verriet Festigkeit, das breite, fast viereckige Kinn deutete auf einen eisernen Willen. Er war völlig glatt rasiert, so daß jeder Zug, jede Linie und Falte umso deutlicher hervortraten.

Ich hatte ihm nicht meinen Namen nennen, sondern nur die dringende Botschaft ausrichten lassen, daß ein Herr ihn in einer eiligen und wichtigen Sache zu sprechen wünsche.

(Fortsetzung folgt.)



**Amtliches Verzeichnis der vom 1. bis 3. Sept. angemeldeten Fremden.**

Kurgäste und Fremde werden zur Vermeidung von Verzögerungen in der Bestellung ihrer Postsachen dringend ersucht, sofort nach Ankunft ihre Wohnung zur Kenntnis des Kgl. Postamts zu bringen und nach Möglichkeit dafür zu sorgen, dass ihre Postsachen in die Wohnung adressiert werden. Postlagersendungen werden in die Wohnung bestellt.

**In den Gasthöfen.**

**Gasth. z. gold. Adler.**

Haas, Frau Lehrer      Schnaith i. R.  
Wendler, Frau, Mühlebesitzer      Steinbach b. Hall  
Ungerer, Frau Schlossermeister      Stuttgart

**Gasth. z. bad. Hof.**

Bauer, Hr. Christian      Almendingen  
Schmidt, Hr. M., Priv.      Geislingen  
Staber, Hr. Oskar, Techniker      Kempten  
Weil, Hr. Jakob, Kfm.      Lustatt  
Wetzel, Hr. Albert, Kfm.      Köln

**Hotel Belle vue**

Lobmann, Frl. Marta, Privatiers      Koburg  
Plantier, Frau und Frl.,      Loschwitz b. Leipzig  
Plantier, Hr. E.      "  
Rosmaint, Hr. Dr.      "      Wien

**Gasth. z. kühl. Brunnen.**

Bühler, Hr. Ernst, Privatier mit Frau Gem.      Heidelberg  
Hagens, Frl. C.      Bonn  
Hagens, Frl. Jos.      "  
Hagens, Frl. O.      "  
Krau, Hr. Math., Fabrikant      Esslingen  
Oehlert, Hr. Wilhelm      Pforzheim  
Schüz, Hr. Fr.      Calw  
Schüz, Hr. E., stud.      "  
Schüz, Hr. H., stud. mach.      "  
Wagner, Frl. Hermine      Elberfeld

**Hotel u. Villa Concordia.**

Grünwald, Hr. A., Privatier mit Frau Gem.      Frankfurt a. M.  
Hofmann, Hr. Dr.      Mannheim  
von Kapff, Frau      Heilbronn  
Simon, Hr. mit Frau Gem.      Elberfeld

**Hotel Graf Eberhard.**

Nolte, Hr. Georg, Ingenieur      Moskau  
Baumann, Frau Fr. mit Sohn      New-York  
Manz, Hr. Gotthold, Kaufmann      Holzheim  
Herde, Hr. Paul, Sekretär      Breslau  
Aron, Hr. Gustav, Rentier      Montreux

**Gasth. z. Eintracht.**

Mayer, Hr. Christ.      Knittlingen

**Gasth. z. Eisenbahn**

Heimer, Hr. Wilhelm      Münster i. W.  
Katzenmeyer, Hr. Wilh.      Dürrmenz-Mühlacker  
Ecker, Hr. M., Kaufmann      Speier

**Hotel Klumpp.**

Ungerer, Frau Marie      Baden-Baden  
Cron, Hr. Herm., Weingutsbes.      Neustadt a. H.  
Löbstein, Hr. N. L. mit Frau Gem.      Stuttgart  
Muntz, Mrs. and Nurse      England  
Bijey, Miss Dorothy      "  
Herfeld, Hr. Viktor mit Diener      Plaidt  
Hügel, Hr. Adolf, Bankdirektor      Darmstadt  
Tenge, Hr. A., Rittergutsbes.      Niederbarkhausen

**Hotel Pfeiffer z. g. Lamm.**

Hartog, Hr. G., Student      Aachen  
Martoch, Hr. H., Kaufmann      Düsseldorf  
Mehve, Hr. E., Consul mit Frau Gem.      Kiel  
Strube, Hr. G.      Halberstadt  
Strube, Hr. W.      Halberstadt

**Gasth. zur alten Linde.**

Hoffmann, Frau Oberlehrer      Mannheim  
Eckert, Hr. Ernst      Stuttgart  
Eichrodt, Hr. J., Gutsbesitzer      Osthoven a. Rh.

**Hotel g. Löwen.**

Hossinger, Hr. Oberamtsrichter      Hirschhorn  
Fuchs, Hr. F. mit Frau Frau Gem.      Stuttgart

**Hotel Maisch.**

Helff, Hr. Gutsbesitzer      Regensburg  
Bölle, Hr. H.      Bodenheim  
Rolloff, Hr. C. Kaufmann      Schweinfurt

**Gasth. z. wild. Mann.**

Leicht, Hr. Max, Inspektor      Stuttgart  
Eckert, Hr. E., Kgl. Gewerbe-Insp. G.      "  
Maute, Hr. Sebastian, Oekonom      Lautlingen  
Dam, Hr. H., Gastwirt mit Fr. Gem.      Stehve

**Hotel Post.**

Frank Hr. Alb., Kaufmann      Crefeld  
Grandpré, Hr. Paul, Kaufmann      Limburg a. L.  
Aufhäuser, Hr. R. Kaufmann      Dresden  
Schmidt, Frau Hauptmann      Coslar  
Sterkel, Hr. C., Privatier      Ravensburg  
Sterkel, Hr. G. Privatier      "  
Thommel, Hr. L. Kaufmann      "

**Gasth. z. g. Ross.**

Georg, Hr. mit Frau Gem.      Feuerbach  
Glaser, Hr. Hauptlehrer      Mannheim  
Hessler, Hr. Kaufmann      Cannstatt  
Herdt, Hr. Fr., Kaufmann      Würzburg  
Hilbert, Hr. Paul, Kaufmann      Berndorf  
Menton, Hr. P., Stadtpfarrer      Ettlingen  
Steinbach, Hr. Postagent mit Frau Gem.      Unterwörshheim

**Hotel Schmid z. g. Ochsen.**

Sigle, Frau Ernst      Kornwestheim  
Offinger, Hr. M., Pfarrer,      Bissingen  
Niemzoff, Frau Berta mit Familie      Bialystock  
Soblik, Hr. Max, Civil-Ingenieur      Düsseldorf

**Gasth. z. Sonne.**

Murr, Hr. Carl, Landwirt      Bietigheim  
Reichert, Hr. Wilhelm, Rotgerber      "  
Habisreuter, Hr. H.      Vaihingen a. F.  
Luz, Hr. Julius, Kgl. Bezirksnotar mit Frau Gem.      Tuttingen

**Hotel z. g. Stern.**

Bayer, Hr. Otto, Oberamtsbaumst.      Waiblingen  
Bechtel, Hr. Postsekretär      Heilbronn

**Rest. Toussaint.**

Schmidt, Hr. Johs.      Landau

**In Privatwohnungen**

**Chr. Bätzner senr.**

Supper, Hr. Julius, Kfm. mit Frau Gem.      Geislingen a. St.

**Dreherm. Beck.**

Bühler, Hr. Fr., Gemeindepfleger      Poppenweiler

**Chr. Bott, Hauptstr. 89.**

Hagmeier, Hr. A., Eisenhandlg.      Geislingen  
Meyer, Hr. P. mit Frau Gem.      Weinhandlg.      Karlsruhe

**Schreiner Brachhold.**

Beyer, Frl.      München  
Goebel, Hr. Franz      "

**Villa Büttner.**

Lechler, Frl. E., Schriftstellerin      Grossbottwar  
Kaufmann, Frl. Gertrud      Stuttgart

**Villa Christine.**

Moos, Hr. Julius, Kaufmann mit Frau Gem. und Kind      Ulm

**Villa Erika.**

Lang, Frau Pauline      Stein  
Schott, Hr. Eugen, Privatier      Nürtingen

**Gottlieb Fauss.**

Eha, Hr. Dr. Leo, Arzt      Schömberg b. Rottweil  
Eha, Hr. A., Kaufmann      "

**Konditorei Funk.**

Weil, Hr. S., Kaufmann      Stuttgart  
Sattlerm. Gutbub.

Rühle, Frl. Nane      Zuffenhausen  
Dienstmann Gutbub We.

**Hermann Haller.**

Haller, Frl. Natalie      Schaffhausen, Schweiz  
Haller, Frl. Irma      "

**Villa Hanselmann**

Schraube, Hr. Walter      Ludwigshafen a. Rh.

**Villa Hecker.**

Pfeiffer, Frau Carol. mit Begleitung      Stuttgart

**Witwe Heinrich.**

Koch, Hr. Heinrich, Gutsverwalter      Nordheim  
Sinn, Hr. Friedrich      "

**A. Held und Zähringer.**

Forssell, Frl. Ida      Stockholm  
Forssell, Frl. Hilda      "

**Nanette Herzog.**

Köhler, Hr. Georg, Privatier mit Frau      Beiertheim b. Karlsruhe

**Uhrmacher Hieber.**

Wittmann, Hr. August, Wirt      Waibstadt

**Villa Johanna.**

Mercier, Hr. Kons. m. Bedien.      Salon-Ludwigsburg

**Villa Karlsbad.**

Hanst, Hr. Karl, Ingenieur mit Frau Gem.      Cannstatt

Ettlinger, Hr. Theodor, Handelsmann      Flehingen  
Hochstetter, Hr. Karl, Handelsmann      Graben (Baden)

**Metzgerm. Kappelmann.**

Schneider, Hr.      Wangen  
Sorg, Hr.      Vaihingen a. Enz

**Fr. Kuch, jr. (Haus Schweizer.)**

Grün, Hr. Carl mit Frau Gem. u. Söhnchen      Mannheim

**Villa Ladner.**

Teissèdre, Hr. Gustave, Kunstmaler      Stuttgart  
Bader, Frau Berta mit 2 Töchterchen      Tübingen

**Karl Lächele.**

Eichenbrenner, Frl. Elise      Asperg  
Eichenbrenner, Frl. Paula      Asperg

**Villa Lichtenstein.**

Stotz, Frl. M.      Karlsruhe  
Zeier, Frau Marg., K. Adjunktengattin      München  
Schlosserm. Lipps.

**Albert Lipps, Kaufm.**

Müller, Frau Anna mit Kind      Heidelberg

**Villa Mathilde.**

Holzwarth, Frau      Schw. Hall

**Villa Montebello.**

Heidenhain, Frl.      Friedau

**Park-Villa.**

Gothein, Hr. Bergrat, Reichstagsabgeordneter mit Familie und Bedienung      Breslau

**Villa Pauline.**

Sterr, Fr. Ottilie, Kaufmannsgattin      Eggenfelden

**Adolf Pfau, Bäckerm.**

Weil, Hr. J., Kaufm.      Lustadt b. Germersheim  
Kaufmann Pfau.

**Villa Rath 166 a.**

Schweikhardt, Frau mit Frl. Tochter      Heidelberg

**Villa Fritz Rath.**

Hoffmann, Hr. G., Oberlehrer      Mannheim  
Georg Rath (Villa Rath.)

**Rob. Schmid, Metzger.**

Schönhardt, Hr. Chr., Wirt      Unter-Lengenhardt  
Bäckerm. Schober.

**Hofheimer, Frau W. S., Privatiers**

Lung, Hr. Fritz, Rentier      Kusel (Pfalz)

**Villa Schönblick.**

Walther, Hr. Rheinhold, Gastwirt      Plauen i. V.

**Anna Schwäble We.**

Frank, Frau Pfarrer      Reinsberg b. Hall  
Weinland, Frau Kaufmann mit Sohn und Töchterchen      Ludwigsburg

**Fr. Schmid (Schwarzwaldhaus.)**

Hartlieb, Frl.      Stuttgart  
Heusel, Hr. Eugen, Stiftungspfleger mit Frau Gem.      Tübingen

**Karl Toussaint.**

Würthle, Hr. Kaufmann mit Kind      Stuttgart

**Villa Treiber.**

Goebel, Hr. Dr. Konsistorialrat      Halle a. S.

**Villa Viktoria.**

Hoffmann, Frau Aug. mit Frl. Tochter      Hamburg  
Wesslau, Fr. Paula, Beamtenwitwe      Charlottenburg  
Fr. Vollmer (Villa Elsa.)  
Hechelhammer, Hr. mit Kind      Ludwigshafen  
Witwe Wildbrett.  
Bosch, Frau Patentanwalt mit Kind      Stuttgart  
Lehrer Wörner.  
Schraivogel, Frau Privatiers      Rottenburg a. N.

Zahl der Fremden . . . . . 13 755.



Wildbad.

# Bekanntmachung.

Nachdem die Kapitalwerte (**Steueranschläge**) der in ihrem Bestande veränderten bezw. der neuerstellten Gebäude in der hiesigen Gemeinde durch das Bezirkssteueramt gemäß Art. 83 Abs. 3 des Gesetzes vom <sup>28. April 1878</sup> ~~5. August 1903~~ betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer (Reg.-Bl. von 1903 S. 344) auf 1. Januar l. J. festgestellt sind, wird das Ergebnis dieser Einschätzung gemäß Art. 83 Abs. 5 dieses Gesetzes 15 Tage lang und zwar

vom 7. bis 21. September l. J.

zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathaus (Nebengebäude Zimmer No. 4) aufgelegt sein.

Dem Eigentümer oder Pächter eines Gebäudes steht bezüglich des Steueranschlages desselben das Recht der Beschwerde zu. (Art. 79 Abs. 2 des Ges.)

Etwaige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an das **K. Steuerkollegium für direkte Steuern** zu richten und längstens

bis zum 24. September l. J.

bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung (schriftlich) anzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich. (Art. 61 Abs. 2 und Art. 79 Abs. 3 des Ges.)

Wildbad, den 1. September 1906.

Stadtschultheißenamt:  
Baehner.

Handwerkskammer Reutlingen.

## Meisterprüfung.

In den Monaten November und Dezember d. J. finden am Sitz der Kammer wieder Meisterprüfungen in sämtlichen Gewerben statt. Den Prüfungen geht ein — freiwilliger — **Vorbereitungskurs** in Buchführung, Wechsellehre, Kalkulation und Gewerberecht von etwa 8tägiger Dauer voraus. Das Kursgeld beträgt incl. Lehrmittel 7 Mark.

**Anmeldungen**, wozu die Formulare vom Bureau der Kammer unentgeltlich bezogen werden können, sind mit dem **Nachweis** (Zeugnisse oder amtliche Beglaubigung) einer mindestens 3jährigen Gesellenzeit und mit der Angabe, ob der Vorbereitungskurs besucht werden will, bis spätestens **5. Oktober** einzureichen. Mit der Anmeldung ist die Prüfungsgebühr von 20 Mark zu bezahlen.

Reutlingen, den 1. September 1906.

Der 1. Vorsitzende:

Eh. Fr. Fischle.

Der Sekretär:

H. Freytag.

Handelslehranstalt Kirchheim <sup>-Teck</sup> <sub>Wbg.</sub>

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen, Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.

Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 18. Septbr. Sprachen-Institut.

# Hotel Uhlandshöhe.

Inhaber: W. Blumrath, Traiteur.

Calmbacherstrasse. 10 Minuten vom Bahnhof

Empfehle meinen **vorzüglichen Mittagstisch**

à Mk. 1.50 — im Abonnement Mk. 1.40. —

Freie Omnibusfahrt hin und zurück ab Kutscherplatz (Trinkhalle) 11 Uhr 45; ab Uhlandshöhe 1 Uhr 30.

Elegant möbl. Zimmer. Mässige Preise. Auswahreiche Abend-Platten. — Prompte Bedienung. —

Ziehung garantiert 19. September 1906.

### Grosse Jubiläumslotterie Rottenburg a.N.

besteinteilte Lotterie mit 50% Gewinnchance

## Gesamtgewinne i. w. Mark 20 000

Originallose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto und Liste 25 Pfg. empfiehlt J. Schweickert, Generalagent, Stuttgart.

Hier bei Carl Wilh. Vott.

## Jul. Schraders Mostsubstanzen in Extraktform

werden seit langen Jahren von Tausenden von Konsumenten, Gutsverwaltungen, Haus- und landwirtschaftlichen Betrieben aller Art

mit **größter Zufriedenheit**

zur Herstellung eines guten, gesunden und haltbaren **Saustrunkes** benutzt und sind die vielen langjährigen und treuen Kunden wohl der beste Beweis für die **Borzüglichkeit** des Präparates.

Das Liter kommt auf circa 7 Pfennig.

J. Schrader, Feuerbach bei Stuttgart.

Vorrätig in Portionen zu 150 und zu 50 Liter in den meisten einschlägigen Geschäften des Landes.

Depot in Wildbad bei: Drogerie von Anton Geinen. Neuenbürg: Apotheker Bogenhard, Franz Andras, jr.

Telefon Nr. 33

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett, Wildbad.

## Forstamt Wildbad. Schlagraum-Verkauf.

Am Freitag, den 7. Sept. Vorm. 8 Uhr

auf der Forstamtskanzlei, Scheidholz als Abt. I. 88, 89, 98, 99, 101, 102/103, 104, 115, 120 und vom Sommerichlag in I 113.

# Dada

Bergmann u. Co., Radebeul ist das beste **Saarwasser**, verhindert **Saarausfall**, beseitigt **Kopfschuppen**, stärkt die **Kopfnerven**, erzeugt einen kräftigen **Saarwuchs** und erhält dem Haar die **ursprüngliche Farbe**, à Fl. M. 1.50 und 2.20 bei **Chr. Schmid**, Friseur, König-Str.

## 3 Dienstmädchen

werden sofort gesucht. Lohn 20—23 Mark monatl.

Südd. Heilanstalt Schömberg D.A. Neuenbürg.

## Kgl. Kurtheater.

Dienstag, den 4. Sept. 1906 Zum letzten Male:

## Die Grosstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Blumenthal und Kadelburg.

Mittwoch, den 5. Sept. 1906 Letzte Vorstellung

## Die Notbrücke.

(La Passerelle.)

Lustspiel in 3 Akten von F. Gresac u. F. de Croisset. Deutsch von M. Schönau.

## Teinacher Hirschquelle

rein natürliches Tafel- und Gesundheitswasser.

Jahres-Versand 4 000 000 Flaschen.

Hier zu haben bei: Chr. Schmid. W. Treiber.

# Kochherde



auch solche, die gleichzeitig mit **Gasherd** versehen sind in geschmackvoll. Ausführung empfiehlt

### F. A. Madlener Pforzheim.

Garantiert für guten Zug u. gutes Baden. Großes Lager in hell u. schwarz emaillierten **Herden.**

## Visiten-Karten

in eleganter Ausführung liefert billigst

A. Wildbrett's Buchdruckerei.

## Concert-Programm des Kurorchesters

Direktion: A. Prem, Königl. Musikdirektor.

Dienstag, den 4. September 1906

abends 8 Uhr (Kurplatzbeleuchtung.)

- |  |            |
|--|------------|
| 1) „Unter der Friedensflagge“ Marsch                                   | Nowowieski |
| 2) Ouverture z. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor“                  | Nikolai    |
| 3) „Rathausballtänze“ Walzer   | J. Strauss |
| 4) Variationen über ein steirisches Tema für Piston (Herr Weissgerber) | Strebinger |
| 5) Fantasie über Russische Volkslieder                                 | Schreiner  |
| 6) „Der Sturmvogel“ Galopp   | C. Faast   |

Mittwoch den 5. September 1906

vorm. 11—12 Uhr (Trinkhalle)

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1) Choral: Liebster Jesu wir sind hier          |                 |
| 2) Ouverture z. Op. „Die Italienerin in Algier“ | Rossini         |
| 3) „Bei uns z'haus“ Walzer                      | J. Strauss      |
| 4) Fantasie a. d. Op. „Die Zauberflöte“         | W. A. Mozart    |
| 5) Rondo a Capriccioso                          | L. v. Beethoven |
| 6) Vineta-Mazurka                               | Denis-Granado   |

Abends 5—6 Uhr (Kurplatz)

- |   |            |
|---|------------|
| 1) Kadetten Marsch                                      | Soussa     |
| 2) Ouverture z. Op. „Si j'étais Roi“                    | Adam       |
| 3) Lagunen-Walzer                                       | J. Strauss |
| 4) „Salut à la Russie“ Fantasie f. Flöte (Herr Hommel.) | W. Popp    |
| 5) Fantasie a. d. Op. „Die Hugenotten“                  | Meyerbeer  |
| 6) „Brauseköpfchen“ Polka                               | Heyer      |

Donnerstag, den 6. September

vormittags 11—12 Uhr

- |  |               |
|--|---------------|
| 1) Choral: Morgenglanz der Ewigkeit.       |               |
| 2) Ouverture z. Op. „Alphonso u. Estrella“ | Frz. Schubert |
| 3) Walzer aus „Lecoque's Mamsel-Angot“     | Gungl         |
| 4) Finale des I. Akts a. d. Op. „Don Juan“ | W. A. Mozart  |
| 5) Sarabande a. d. Op. Cing-Mars           | Gounod        |
| 6) „Morgengruss“ Mazurka                   | Czibulka      |

